

UNSER HERZ FÜR

STEIRISCHE  
VOLKSPARTEI



# STAINZ

*Im tiefsten Tal kann man schon das Licht am Horizont sehen.  
Durchhalten, Lösungen finden, Hoffnung schöpfen.*

*Und am Ende: Aufatmen!*

*-Bettina Graf-*



#### Vorwort

BGM OSR Walter  
Eichmann

OPO Ing. Johannes  
Unterkofler

Seite 2 & 3

#### Von der Landespartei

Gruß des Landeshauptmannes

Jahrbuch für Politik

Seite 4 & 5

#### Neuigkeiten von den Bünden

Seniorenbund

Wirtschaftsbund

Landwirtschaftskammerwahl

Seite 6 & 7

#### Unsere Anliegen

Was uns gefällt /  
nicht gefällt

Weihnachtsgewinnspiel

Seite 8



**Liebe Stainzerinnen, liebe Stainzer,  
liebe Jugend!**

**W**ir alle befinden uns momentan wieder in einer Phase, die nicht einfach ist und die sich sicher niemand mehr gewünscht hat. Im März hat uns „Corona“ quasi kalt erwischt. Man hörte zwar von den Anfängen in China und Italien – aber doch nicht in Österreich. Ischgl zeigte uns, wie nahe das Verhängnis eigentlich war.

Unsere Regierung reagierte zu diesem Zeitpunkt eigentlich sehr rasch und wie es schien wohl überlegt. Auch die Opposition trug die Maßnahmen mit. Doch wie es so ist in Österreich: Kaum hatte man ein wenig Zeit zum Nachdenken (auch unsere Juristen!) – schon begann man zu hinterfragen, ob die Entscheidungen gut waren, rechtlich in Ordnung – oder vielleicht doch zu weich, zu hart, zu früh oder zu spät?! Waren die Hilfsmaßnahmen, die gesetzt wurden, passend oder trafen sie die Falschen? Auch in der Ge-

meinde musste sich die ÖVP als doch sozial denkende Partei von Teilen der Opposition fragen lassen, warum wir Familien unterstützten, indem wir Erleichterungen bei der Kinderbetreuung gewährten oder Abgaben von der Krise stark betroffener Betriebe stundeten. Sogar der Vorwurf, wir würden Gemeindemittel widerrechtlich „verschleudern“, stand im Raum. In den Gemeinderatssitzungen konnten wir dann doch einiges erläutern. Auch nach dem Motto „Wer schnell hilft, hilft doppelt“!

In diese schwierige Zeit fielen dann auch die Gemeinderatswahlen, die ja letztlich verschoben werden mussten. Das Ergebnis der Wahlen im Juni fiel für die Österreichische Volkspartei erfreulich aus. Sie als Wählerinnen und Wähler sorgten doch für klare Mehrheitsverhältnisse. Diese erleichtern natürlich die Arbeit im Gemeinderat und in der Gemeinde. Dass sich unsere politischen Mitbewerber vermehrt und kritisch einbringen, finde ich sehr positiv. Dadurch wird meine und unsere Arbeit zwar manchmal ein wenig herausfordernder, es steigert aber auch die Qualität. Manche „Dringlichkeitsanträge“ sind allerdings nicht so neu, wie sie dringlich klingen. Sie sind zwar ein wichtiges und legitimes Instrument in der Gemeinderatsarbeit, aber richtige Entscheidungen brauchen oft eine längere Vorbereitungszeit. Im Straßenbau, bei der Kanalisation, in der Kinderbetreuung oder in der Flächenwidmungsplanung können wir uns keine Schnellschüsse leisten. Die finanzielle Lage unserer Gemeinde ist nicht schlecht. Aber sparsames und vorausschauendes Wirtschaften ist notwendig.

Der Sommer verlief dann einigermaßen „normal“, sodass viele glaubten, die Normalität hätte uns wieder. Viele Warnungen wurden ignoriert, Einschränkungen beinahe als Strafe empfunden. Obwohl die Zeichen schon länger wieder auf eine Verschlechterung hingewiesen haben, glaubten nur wenige daran. Die Maßnahmen der Regierung (und nicht nur in Österreich) wurden oder werden so diskutiert wie im Sommer: zu früh, zu spät, zu ungenau in den Zielen, nicht klar genug in den Erklärungen usw.

Jetzt sind wir mitten drinnen in einem harten Lockdown, der unser Leben wieder massiv einschränkt. Viele der Entscheidungen sind wieder so, dass sie uns nicht immer verständlich erscheinen. Ich glaube, dass neben den gesetzlichen Vorgaben vor allem unsere, so oft geforderte Eigenverantwortlichkeit notwendig sein wird, damit sich die Situation rascher verbessert.

Seien wir sorgsam bei allem, was wir tun. Im persönlichen Umgang, bei unseren Kontakten, vor allem aber in unseren Gesprächen. Bleiben wir positiv und hoffen auf baldige Lockerungen. Hoffen wir auf ein Weihnachtsfest, das wir – vorsichtig zwar – aber doch mit unseren Familien und Freunden feiern können.

Dieses gesegnete Weihnachtsfest möchte ich Ihnen/euch bereits mit diesen Zeilen wünschen.  
Bleiben wir gesund!

**Mit lieben Grüßen  
Ihr Walter Eichmann**



**Liebe Stainzerinnen!  
Liebe Stainzer!  
Liebe Freunde der ÖVP!**

**D**as Jahr 2020 neigt sich schön langsam dem Ende zu. Vieles hat sich in diesem Jahr anders entwickelt, als man im Februar noch hoffen durfte. Viele ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen haben in den letzten Monaten eine schwere Zeit durchlebt. Leider ist das Ziel noch nicht wirklich in Sicht, an dem wir wieder zur ursprünglichen Normalität zurückkehren können.

Im Regelfall wird in einer Weihnachtsausgabe vieles über Adventmärkte, Punschstände und Weihnachtsfeiern geschrieben. Leider müssen wir in diesem Jahr aufgrund der anhaltenden Coronapandemie eine ganz andere Vorweihnachtszeit und ein völlig anderes Weihnachtsfest erleben.

Ein Großteil des gesellschaftlichen Lebens, Treffen mit Freunden, Familienfeiern, Vereinsweihnachtsfeiern, muss in dieser Zeit stark reduziert werden.

Auch im Gemeindealltag gab es aufgrund von Corona große Einschränkungen und Änderungen in den täglichen Abläufen. Ob es nun die Gemeinderatssitzungen, Vorstandssitzungen oder Abstimmungen in diversen Ausschüssen waren und sind, jegliche Zusammenkünfte mussten angepasst werden, um allen Teilnehmenden möglichst großen Schutz zu bieten.

In den letzten Monaten wurden die Unterausschüsse des Gemeinderates konstituiert. In diesen Ausschüssen werden anstehende Projekte von allen Gemeinderatsfraktionen ausgearbeitet und diskutiert. Diese werden dann dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt.

Als ÖVP Stainz sind wir in der glücklichen Lage, in allen Ausschüssen Mitglieder aus unseren Reihen stellen zu können. Sie bringen ausgezeichnete Erfahrungen in diesen Bereichen mit und möchten diese mit den kommunalpolitischen Kenntnissen bestmöglich kombinieren und umsetzen.

Leider müssen wir aufgrund der Coronapandemie in den nächsten Jahren sehr behutsam mit unserem Gemeindebudget umgehen. Trotzdem ist und bleibt es unser größtes Anliegen und Ziel, auch in Zukunft das Bestmögliche für Stainz umzusetzen. Um dies zu schaffen, benötigt es aber die Zusammenarbeit und das Vertrauen aller Fraktionen und die Unterstützung aller Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger. Denn nur ohne das leider schon zur Normalität gewordenen ständige Kritisieren, parteipolitisches HickHack und den oftmals am eigenen Tellerrand endenden Blick, kann man wirklich zukunftsorientiert arbeiten. Streit, gegenseitige Vorwürfe und das dauernde Schlechtreden führen einzig zu

Verzögerungen, Unmut und allgemeiner Verdrossenheit.

Trotz dieser schweren Zeiten gab es in den letzten Monaten viele Ereignisse, die mir sehr imponiert und mich ermutigt haben. Zum Beispiel der Zusammenhalt untereinander und die Unterstützung jener Personen, denen es nicht möglich war, ihre Besorgungen des Alltages selbst zu erledigen. Ebenso die freundlichen Gespräche mit Personen, die man bei einem Spaziergang nach dem ersten großen Lockdown getroffen hat. Es schien, als wären die „unwichtigen“ Themen, die einem über Monate zu Ohren gekommen sind, verfliegen. Doch genau diese Eigenschaften und diese Einstellungen sind auch jetzt wieder notwendig und sollten eigentlich selbstverständlich und alltäglich sein. Die Weihnachtszeit bietet eine sehr gute Möglichkeit, um in sich zu gehen und die wichtigen Dinge des Lebens in den Vordergrund zu heben. Gesundheit, Freunde und Zeit mit der Familie sollten nicht als selbstverständlich gesehen werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen/euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihren/Euren Familien viel Gesundheit und alles erdenklich Gute für das Jahr 2021.

**GR. Ing. Johannes Unterkofler  
Vorstandsmitglied  
Ortsparteiobmann**

## Liebe Steirerinnen und Steirer,

vor wenigen Tagen, am 24. November war es genau ein Jahr her, dass ich bei der steirischen Landtagswahl mit sehr großer Zustimmung als Landeshauptmann bestätigt wurde.

Dieses Ergebnis war und ist für mich persönlich ein überwältigender Vertrauensbeweis. Und noch mehr als das: Es bleibt eine eindrucksvolle Bestätigung für den steirischen Weg der Zusammenarbeit, für den ich stehe – und den wir alle gemeinsam tragen: „Wichtig ist nicht, was für die eine oder andere Partei das Bessere ist. Wichtig ist, was für die Steiermark das Beste ist.“

Es ist aber nicht allein die Erinnerung an die Wahl vor einem Jahr, die für mich unvergesslich bleiben wird. Politisch. Persönlich. Auch menschlich.

Es ist vor allem der Zuspruch, das Zutrauen und das Vertrauen, das ich Tag für Tag in vielen Begegnungen landauf, landab spüre und erlebe. Das erfüllt mich mit Freude, natürlich auch Stolz, aber vor allem: mit Kraft.

Kraft, die von uns allen heute mehr gefordert ist, als wir uns vor kurzem noch vorstellen konnten. Kraft, die wir jetzt alle gemeinsam aufbringen müssen. Gerade jetzt, ganz aktuell, in diesen so herausfordernden Tagen.

Dann werden wir auch die so schwierigen und uns alle bedrückenden Wochen und Monate überstehen. Hoffentlich schneller, als viele jetzt glauben.

Das wünsche ich Ihnen und uns allen von Herzen. Und dafür setze ich mich ein. Mit all der Kraft, die Sie mir bei der Wahl am 24. November 2019 gegeben haben.

Denn was ich vor einem Jahr gesagt habe, gilt in Zeiten wie diesen erst recht: „Die Steiermark ist mein Leben. Zusammenarbeit ist mein Weg.“

Landeshauptmann  
Hermann Schützenhöfer



# Jahrbuch für Politik unter besonderen Voraussetzungen

Trotz herausfordernder Zeiten erschien nun das „Steirische Jahrbuch für Politik“. Die Beiträge von 50 Autorinnen und Autoren geben einen zeitnahen und facettenreichen Einblick in das politische und gesellschaftliche Geschehen des aufregenden (Wahl-)Jahres 2019 in der Steiermark.

Die 20. Ausgabe des „Steirischen Jahrbuchs für Politik“ sollte traditionellerweise im Frühjahr dieses Jahres präsentiert werden, aufgrund der gesundheitspolitisch schwierigen Situation musste man von einer öffentlichen Präsentation jedoch vorerst absehen. Mit Oktober wollte man einen neuen Versuch starten, doch wegen der aktuellen Entwicklungen bezüglich des Coronavirus entschied sich die Steirische



Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und Mitherausgeber Klaus Poier

Volkspartei dazu, die gewohnte Präsentation ausfallen zu lassen. Nun ist das Jubiläumsbuch trotz aller Herausforderungen erschienen und liefert eine umfassende Darstellung und Analyse der spannenden Entwicklungen des Vorjahres.

„Alle Beiträge des Jahrbuchs wurden vor Ausbruch des Corona-Virus in Österreich im Februar beziehungsweise März 2020 fertiggestellt. Da sich das Buch auf das Jahr 2019 bezieht, wurden die Texte auch nicht mehr adaptiert und überarbeitet“, erklärt Mitherausgeber und Gesamtedakteur Univ.-Prof. Dr. Klaus Poier: „Obwohl COVID-19 unser gesellschaftliches Leben einschneidend verändert hat, sind die Inhalte des Jahrbuchs dennoch nicht als

überholt anzusehen. Es gibt authentische und kontextbezogene Einschätzungen der Zeit vor diesem Wandel.“

Eine Besonderheit des Jahrbuchs ist wie immer die Pluralität der insgesamt 50 Autorinnen und Autoren. Über Parteigrenzen hinaus wird jenen Personen eine Stimme gegeben, die das politische und gesellschaftliche Geschehen im Jahr 2019 mitverfolgt und -bestimmt haben. Neben den Vertreterinnen und Vertretern der Landesregierung, Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Landeshauptmann-Stv. Anton Lang, Johann Seitinger, Christopher Drexler, Barbara Eibinger-Miedl, Juliane Bogner-Strauß, Doris Kampus und Ursula Lackner, kommen im Buch unter anderem Landtagspräsidentin Manuela Khom, die EU-

Abgeordneten Simone Schmiedbauer, Bettina Vollath und Georg Mayer sowie Vertreterinnen und Vertreter der anderen Parteien zu Wort. Mit Ernst Sittinger und Florian Klenk finden sich unter anderem auch Journalisten im Jahrbuch wieder.

Mit Brigitte Bierlein konnte außerdem eine weit über das Jahr 2019 hinaus wichtige Persönlichkeit als Autorin gewonnen werden. In ihrem Kapitel „Eine außergewöhnliche Bundesregierung in einer außergewöhnlichen Zeit“ gibt sie einen ganz persönlichen Rückblick auf ihre Zeit als erste Bundeskanzlerin in der Geschichte Österreichs und beschreibt diese Aufgabe als „größte Ehre ihres Lebens“.

„Das Jahr 2019 war politisch wie auch gesellschaftlich ein be-

wegtes. Das Jahr 2020 hat gezeigt, wie schnell unerwartete Herausforderungen auftreten können. Umso mehr freut es mich, dass das „Steirische Jahrbuch für Politik“ auch unter diesen besonderen Voraussetzungen eine Konstante bleibt“, so Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer.

Bestellinformationen finden Sie unter [www.stvp.at/steirisches-jahrbuch-fuer-politik-2019/](http://www.stvp.at/steirisches-jahrbuch-fuer-politik-2019/)



## Seniorenbund Stainz

**A**uch wenn der neuerliche „Lock-down“ die Aktivitäten des Seniorenbundes wieder bremste, konnten wir uns doch an einigen Veranstaltungen erfreuen. Hildrun Baader konnte ihre eifrige Turnriege 4 Mal mit ihrem Sesselturnprogramm fit halten. Dehnübungen, Gleichgewichts- und Muskeltraining halten fit und helfen, Verletzungen durch Stürze vorzubeugen. Sobald es wieder möglich ist, wird das Programm fortgesetzt - jeden Dienstag, von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr in der Hofer- Mühle.

Im September und Oktober war unsere Wandergruppe unter der Leitung von Gemeinderat Erich Brandstätter wieder unterwegs und erkundete die Umgebung von Stainz.

Am 14. Oktober war Pöllau das Ziel unserer Abschlussfahrt. Nach einem Dankgottesdienst in der Schlosskirche Pöllau, organisiert durch Berta Lampl und Di

Franz Hebenstreit, ging es weiter nach Pöllauberg.



Herrlicher Sonnenschein ermöglichte uns eine ausgezeichnete Fernsicht. Das hervorragende Mittagessen im Gasthaus König trug ebenfalls zur guten Stimmung bei. Nach dem Mittagessen ging es über die winterliche Sommeralm auf die Teichalm.

Ein Spaziergang um den Teichalmsee sowie ein guter Kaffee oder Tee rundeten den Ausflug ab.



Ein herzlicher Dank geht an unseren umsichtigen Buslenker, Herrn Johann Kinasz, sowie an unser „Sicherheitsteam“ Barbara Klug und Gerda Ruhri. Sie sorgten dafür, dass niemand den Bus betrat, ohne vorher die Hände zu desinfizieren. Ein Dank geht aber auch an alle Teilnehmer für die ausgezeichnete Disziplin, musste doch während der Fahrt eine Maske getragen werden.

## Wirtschaftsbund Stainz

**WB-Forderung für lohnsteuerfreie Weihnachtsgutscheine kurbelt Konsum an und stärkt regionale Unternehmen**

„Mit den steuerfreien Weihnachtsgutscheinen haben wir eine Win-Win-Situation für alle geschaffen: Heimische Betriebe, Arbeitsplätze und die regionale Wirtschaft. Steuerfreie Weihnachtsgutscheine sind eine gute Möglichkeit, statt Weihnachtsfeiern den Mitarbeitern dennoch die verdiente Anerkennung zu geben“, diese Meinung vertritt auch der Obmann des Wirtschaftsbundes Stainz, GK Ernst Kahr.

**Steuerfreie Weihnachtsgutscheine: Direkte Wertschöpfung für die Region**

Weihnachten ist die Zeit des Feierns und eine schöne Anerkennung für die Leistung der Mitarbeiter. Dieses Jahr können Weihnachtsfeiern aufgrund der Coronapandemie leider nicht stattfinden. Dadurch entgehen unseren Unternehmen wichtige Einnahme-

quellen. Ziel der Weihnachtsgutscheine ist es, dass die Wertschöpfung dort ankommt, wo sie jetzt gebraucht wird: In der Hotellerie, Gastronomie sowie im heimischen Handel. In dieser schwierigen Zeit ist das ein schönes vorweihnachtliches Signal für alle Mitarbeiter und unsere Unternehmen.

Ein weiterer Beitrag auf Initiative des Wirtschaftsbundes Stainz ist die Planung einer digitalen Wirtschaftsplattform für Stainer Betriebe.

„Regional einkaufen ist immer ein Gewinn!“

Allen Stainer Unternehmerinnen und Unternehmern wünsche ich ein friedvolles Weihnachtsfest 2020 und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021.

**Gemeindekassier Ernst Kahr und das Team des Wirtschaftsbundes Stainz!**



## Rezeptempfehlung zum Backen

### Vanillekipferl



#### Zutaten:

250 g	Mehl
210 g	Butter
100 g	Mandel(n), gemahlen
80 g	Zucker
2 Pck.	Vanillezucker
1 Pck.	Puderzucker, zum Wenden
2 Pck.	Vanillezucker, zum Wenden

#### Zubereitung:

Die Zutaten für den Teig gut miteinander verkneten. Anschließend in Folie gewickelt 30 Minuten in den Kühlschrank legen.

In der Zwischenzeit den Puderzucker in eine Schüssel sieben und mit zwei Päckchen Vanillezucker vermengen.

Den Kipferlteig zu Rollen mit einem ungefähren Durchmesser von 4 cm formen. Danach in ca. 1 - 2 cm dicke Scheiben schneiden. Aus diesen Scheiben die Kipferl formen und nicht zu eng aneinander auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen.

Im Umlufttherm bei 175 °C ca. 20 Minuten backen. Die Kipferl nun etwa 3 Minuten kühlen lassen. Dann in die vorbereitete Puderzuckermischung legen und von allen Seiten darin wenden.

In einer Blechdose sind die Kipferl ca. 6 Wochen haltbar.

**Gutes Gelingen und viel Spaß beim Nachbacken!**

# Der Steirische Bauernbund ist verlässlicher Partner der Bauern – Hand drauf!

Der Einsatz für die bäuerlichen Familienbetriebe, die Gemeinden, die Regionen und das Brauchtum prägen die Organisation seit ihrer Gründung. Der Bauernbund ist nicht nur für seine Kernkompetenz – die agrarische Vertretung – bekannt, sondern auch als Vordenker und gestaltende, verantwortungsvolle politische Kraft, als Interessensvertreter des ländlichen Raums, als Motor für die Wirtschaftskraft der Regionen und als Hüter der Lebensqualität und Tradition.

Wenn am 24. Jänner 2021 die Organe der Landwirtschaftskammer neu gewählt werden, setzt der Bauernbund auf Verlässlichkeit und Handschlagqualität. Mit Landwirtschaftskammerpräsident Franz Titschenbacher und Bezirkskammerobmann Christian Polz stehen zwei erfahrene, kompetente und sympathische Persönlichkeiten an der Spitze der Wahlbewegung, die in den letzten fünf Jahren ihre Qualitäten bewiesen haben und die Land- und

Forstwirtschaft in wirtschaftlich und politisch schwierigen Zeiten mit viel Weitblick und Können durch die Krisen geführt haben.

Seien es sich ändernde gesellschaftliche Anforderungen, neue Strömungen in der Ausrichtung der Agrarpolitik auf europäischer Ebene oder innerbetriebliche Entscheidungen, die die Zukunft des Hofes auf Jahrzehnte festlegen, der Bauernbund mit seiner gestaltenden Kraft in der Landwirtschaftskammer begleitet die Bäuerinnen und Bauern gerade in diesen immer komplexer werdenden Entscheidungsprozessen. Der Bauernbund mit seinen Funktionärinnen und Funktionären trägt politische Verantwortung auf allen Ebenen. Das beginnt bei der Ortsebene, geht über die Bezirks-, Landes- bis hin zur Bundes- und Europaebene. Dieses politische Wissen über alle Ebenen hinweg sorgt für Verlässlichkeit in der Vertretung der heimischen Bauernfamilien – Hand drauf!



## Steirischer Bauernbund



Bezirkskammerobmann  
Christian Polz



LK-Präsident  
Franz Titschenbacher

24. JÄNNER: LANDWIRTSCHAFTSKAMMERWAHL



Steirischer  
Bauernbund

Verlässlich.  
Für Deutschlandsberg.  
Hand drauf!

## Was uns gefällt

- dass wir die notwendige 40% Schwelle für den Breitbandausbau im Projektabschnitt Stainz/West erreicht haben
- dass Hannes Rossbacher das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich erhalten hat
- dass die Begegnungszone nun auch im Bereich Rathaus fertiggestellt wurde
- die neue digitale Amtstafel, die am Rathaus angebracht wurde
- unser in Orange leuchtendes Rathaus, als Zeichen zur Unterstützung der Kampagne „Orange the world“, die gegen Gewalt an Frauen kämpft

## Was uns nicht gefällt

- dass viele Lastkraftwagen von Firmen Abkürzungen über Gemeindestraßen nehmen. Dies führt zur überdurchschnittlichen Belastung der Straßen, welche schlussendlich früher sanierungsbedürftig werden

## Liebe Kinder, aufgepasst!

Das Christkind würde gerne mit eurer Hilfe den Christbaum am Hauptplatz schmücken. Bastelt dafür euren eigenen, ganz besonderen Christbaumschmuck und bringt ihn am Christbaum an.



Als Dankeschön verlost das Christkind unter allen Teilnehmer/-innen 3 tolle Preise. Um am Gewinnspiel teilnehmen zu können, schickt bitte ein Foto eures Christbaumschmuckes mit eurem Namen, eurem Alter und eurer Adresse an [christkind@oevp-stainz.at](mailto:christkind@oevp-stainz.at).

### Wir wünschen viel Freude beim Basteln und viel Glück!

Teilnahmebedingungen:  
Teilnahme bis 12 Jahre. E-Mails bis zum 27.12.2020 werden berücksichtigt  
Die Verlosung findet am 28.12.2020 statt.  
Die Gewinner werden per E-Mail verständigt.



**Das gesamte Team der ÖVP Stainz wünscht euch und euren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Jahr 2021!**

